

Deutsches Reich.

• Berlin, 21. Dez. Das Schulgesetz, bestehend aus...

• Durch Verfügung vom 27. Okt. 1885 legte der Herr Minister...

Provinzial-Verordnungen.

Der Provinzial-Unterricht-Vorstand des Provinz Sachsen...

1. Tenschen, 21. Dez. Die beiden Wohlthätigkeits-...

XX Tessen, 21. Dez. Das Regierungs-Subsidium des Kaisers...

Wakante geistliche Stellen.

Im Bezirk der Bekamts-...

Ein Weihnachtsabend in der Heimath.

Von E. W. E. Branns.

(Fortsetzung.)

Die Frau Präsidentin lag auf dem Sopha und war sehr...

Da trat der Präsident bei ihr ein.

Sofort schloß sie die schönen Augen und lag mit einer...

• Hermann, sprach sie endlich, warum spricht Du kein...

Belegung durch das hgl. Konvikorium mit Conturen der...

• Gera, 19. Dez. Die geistliche und weltliche Verwaltung...

XX Aus Thüringen, 18. Dez. Das städtische Landrathsamt...

• d. Herbst, 18. Dez. Der Verein für Gemeinwohl hielt...

• Zundershausen, 18. Dez. In der 3. Beilage zu Nr. 299...

Bermischtes.

• Königin Margherita von Stalien hat zu ihrer...

ihre Prüfungen und wurde am Ende zum Doktor der Medizin...

• (Duell zwischen Knaben.) In Worbach fand kürzlich...

• (Verlobung.) Der Sohn des Generalintendanten Gustav...

• (Gestohlenes Verbrechenalbum.) Die Polizei von...

• (Deutsches Dientmädchenheim in Paris.) Aus...

• (Tabakstraß als Streumittel bei Glätte.) Wird...

Waren- und Produktverzeichn.

Table with columns for goods (Granitblech, Schmelzblech, etc.) and prices in Mark and Pfennig.

war auch meine Absicht, deshalb kam ich zu Dir, ich wollte...

• Er kann es doch niemals recht machen; erstehst Du nicht...

Wien, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Hamburg, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Berlin, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...

Wien, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Hamburg, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Berlin, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...

Berliner Börse vom 21. Dezember.
Deutsche Reichsbank 104,40
Preuss. Anleihe 104,00
Russ. Anleihe 104,00
Oester. Anleihe 104,00

Wien, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Hamburg, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Berlin, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...

Wien, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Hamburg, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Berlin, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...

Berliner Börse vom 21. Dezember.
Deutsche Reichsbank 104,40
Preuss. Anleihe 104,00
Russ. Anleihe 104,00
Oester. Anleihe 104,00

Wien, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Hamburg, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Berlin, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...

Wien, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Hamburg, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...
Berlin, 21. Dez. (Telegr.) Kaiser rühm. 40,76 bis 41,25. Kaiserin 40,25 bis 40,75. ...

Berliner Börse vom 21. Dezember.
Deutsche Reichsbank 104,40
Preuss. Anleihe 104,00
Russ. Anleihe 104,00
Oester. Anleihe 104,00

Damen sein! Der Strauß ist allerdings reizend - ich habe noch nie einen schöneren gesehen! Dies wenigstens macht ihn alle Ehre. Auch soll er uns heute Abend herzlich willkommen sein ...
"Nun, wir wollen es mit Fassung erwarten," sprach Olga gelassen, und dabei hielt sie noch immer den schönen Blumenstrauß in den Händen, welchen ruhig erwarten, was die Aeltern bringen. Kaufsch, lieber Herrmann, bin ich nun doch nicht in Euren Händen, obgleich Du sammt dem Herrn Döberlingermeister es zu glauben scheinst! Doch es ist Zeit, daß ich mich aufstehe - Du entschuldigst mich.
"Sagen wollte sie durch die Thür in ihr Ankleidezimmer verschwinden, als der Präsident sie noch einmal zurückhielt.
"Olga," sprach er, "wollst Du Dich nicht nach Deiner Cousine Julie umsehen? Das arme Mädchen hat mir wahrlich recht; sie kam mit so frohem, glücklichen Herzen hier an und wird sich sehr vereinfacht fühlen."
"Mein Gott, Herrmann, werde mir nicht sentimental!" rief Olga und lachte. "Julie wird wahrscheinlich gar nicht brauchen können und vollständig durch ihren Unfall und ihre Schwester in Anspruch genommen sein; nach den Festtagen wird sie schon von selbst wieder kommen."
"Das denkst Du," entgegnete der Präsident etwas gehesit, "aber in Wahrheit verhält es sich anders; so wie Du sie hast fortgelassen, ebenso und in noch viel härterer Weise ist sie von ihrem Unfall und ihrer Schwester behandelt worden. Sie wohnt im Deutschen Kaiser und ist gestern Abend gewiß mitterfein allein geblieben."
"Das ist nicht möglich, Herrmann," erwiderte sie, "wie hätte ihr Unfall, ihr Schwester so liebes gegen sie sein können? Wer hat Dir denn das alles erzählt? War Julie hier?"
"Nein, sie war nicht hier," sprach der Präsident, "sie wird wohl nicht keinsigen wollen. Höre, liebe Olga, Du wirst mich nicht verstehen, wenn Du so rasch als möglich das

arme Mädchen holen wolltest. Es ist mir geradezu peinlich, daß eine Verwandte von Dir so verlassen im Wirthshaus wohnt. Die Welt könnte darüber werden und Glossen machen, und das wäre mir fatal; vor allen Dingen aber thut sie mir leid, und ich denke, Dein gutes Herz ist nicht minder um Deine Cousine beklümmert."
Die Präsidentin hörte ihren Gatten bis zu Ende, ohne ihm zu unterbrechen. "Es scheint in der That," sprach sie alsdann empfindlich, "als wollest Du mir eine wahre Strafpredigt Juliens halber halten." Als er darauf aber seine Bitte wiederholend der Thür zuschritt, vertrat sie ihm den Weg und blickte ihm so forschend ins Gesicht, daß er sich verlegen räusperte, und die Aeltern abwendete. "Herrmann," fragte sie, "hat Dir diese Geschichte von Julien erzählt? Ist es wahr, es ist wissen?"
"Ach gef. Olga, und thue, was Deine Pflicht ist," erwiderte er. "Wenn Du meine Bitte nicht aus Liebe zu Deiner Cousine erfüllen willst, so fordere ich es in meinem Namen von Dir. Ich bin für das Ansehen meines Hauses verantwortlich und würde durchaus nicht, daß das Mädchen im Hotel bleibt. Ueher Jaus ist, dachte ich, groß genug, um die Vereinfachte darin aufzunehmen."
Er hatte sich förmlich in Eifer hineingeredet, so daß die Frau Präsidentin nachgab und willfährig alles zu thun versprach, was er verlangte. "Aber warum," sagte sie hinzu, "will ich wissen, wer Dir die Geschichte erzählt hat; ich will nicht doch nicht lächerlich machen und Julien suchen, ehe ich ganz genau weiß, daß sich in der That so verhält wie Du sagst." Wiederum wurde der Präsident hervorgeholt. "Die ganze Stadt spricht wahrscheinlich schon davon, Olga," sagte er, "mir hat es der Barbier erzählt." Und damit ging er heftig fort und ließ seine Frau allein.
"Der Barbier," sprach sie erstaunt, "der Barbier! Diese Menschen sind die reine Pest und legen mit ihrem Geklächel Himmel und Erde in Bewegung!"
Sendend ging sie an die Arbeit des Ankleidens, welche bald vollendet war, und sie keiner großen Gemüthsregung sah der Präsident aus dem Hinterhalt seines Zimmers die Gemahlin in den bereitgestellten Wagen steigen und diesen rasch verschwinden. "Sie ist im Grunde eine gute Seele," sprach er händeringend bei sich, "man muß sie nur zu be-

händen einwillen! Es war wahrscheinlich ein Glück, daß mir der Barbier einfiel, denn es wurde mir schon ganz schmerzhaft zu muthe. Ja, ja, Herr Döberlingermeister, Sie haben keine Ahnung davon, wie einen solchen eine Frau zugehen kann!"
Als Olga bei Julien eintrat, kniete diese eben vor ihrem Koffer, und ringsumher lagen ihre Sachen zerstreut.
"Wie in einer Irbelände!" sagte Frau von Gidskamp. Julie aber erobert sich und blühte ihrer Cousine so ernst in das Gesicht, daß diese ihr sofort um den Hals fiel. "Julie, bestes Kind, bist du nicht böse, wir sind nicht böse! Mein Gott, wer konnte auch denken, daß Du nicht zu dem Unfall oder zu Deiner Schwester gehen würdest? Nein, weißt Du, Julie, das war doch unverzeihlich!"
"Ich war dort," entgegnete das tiefgekränkte Mädchen, "aber werden so unglücklich, daß ich weiter wohnern mußte. Ach, Olga, ich hatte mich zu sehr auf die Heimath gefestigt und nicht bedacht, daß ich keine Heimath habe!"
Das hatte Frau von Gidskamp allerdings nicht erwartet - ach, es war nur ein Glück, daß der Präsident den Austritt nicht mit erlebte, sie hätte sich zutode schämen müssen. Mit der ganzen Gewalt ihrer Lebenswürdigkeit wüthete sie sich nun Julien, sie suchte sie unmaßiglich zu trösten und verlangte zuletzt bistatürlich, daß sie augenblicklich mit ihr gehen müsse.
"Natürlich wohnst Du bei uns," sagte die kleine Dame in höchster Aufregung. "Du kannst es allem glauben, wie sehr ich Hermann freut, Dich wiederzusehen, also fühl, Julie, komm herzu, aus diesem Verlies, ich gehe ohne Dich nicht von der Stelle!"
Die arme Julie war überunden; sie wußte jetzt kaum, ob sie weinen oder lachen sollte, und dankte der gutmüthigen Olga mit aufrechter Freude. Schon nach kurzer Zeit fuhren beide ab, und nachdem die Präsidentin noch eine Spazierfahrt durch die Anlagen vorgezogen und in Aufregung gebracht, schloß sie ihre Cousine wie im Triumph zu ihrem Gatten heim.
Julie schloß sich zwar von der Lebenswürdigkeit Weider förmlich erfüllt, und democh war und blieb sie gedrückter Stimmung. Sie konnte die Erlebnisse des gestrigen Tages und vor allen den wunderbaren Abend hoch oben auf dem Thürme nicht vergessen; wie in Träumen zogen die Stunden an ihr vorüber. (Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Regelung des Neujahr-Briefverkehrs.
Zur Förderung und Sicherung des Neujahr-Briefverkehrs soll es gestattet sein, als Stadtbriefe, Postkarten und Drucksaften, deren Befestigung in Halle (S.) in den Abendstunden des 21. December ab zur Einlieferung gelangen können.
Der Absender hat derartige Briefe, welche einzeln durch Postwertzeichen frankirt sein müssen, in einen Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:
„Hierin frankirte Neujahrbriefe für den Ort.“
An das Kaiserliche Postamt Nr. 10.

Dem Absender bleibt die nähere Bezeichnung des Postamts überlassen.
Die gebildeten Umschläge können entweder auf Antragsformular der hiesigen Postanstalt abgegeben oder, falls es der Umfang gestattet, in die Briefkasten gelegt werden. Eine Frankirung wird nicht in Anspruch genommen.
Hierbei muß ausdrücklich bemerkt werden, daß die Einrichtung sich lediglich auf die Halle (Saale) beziehenden frankirten Briefe erstreckt.
Es wird ersucht, von dieser Einrichtung einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.
Halle (Saale), den 6. December 1885.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Geheime Rath Braune.

Kunstgewerbe-Verein.

Konkurrenz-Ausschreiben
zur Erlangung von Entwürfen zu einer Salon-Einrichtung in Kaufhaus.
Prämien 250 A, wovon der erste Preis mindestens 150 A Konkurrenz nicht befristet. Einlieferung der fertigen Arbeiten bis zum 28. Januar 1886, Mittags 12 Uhr bei dem Schriftmeister des Vereins, Herrn Hauser, und Zimmermeister Knut hier, Steinweg 33, woselbst auch die ausführlichen Programme bezogen werden können.
Halle a/S., den 19. December 1885.
Der Vorstand, Lohnsen, Stadtbaurath.

Weihnachts-Ausverkauf

von
Photographie-, Poesie- u. Schreib-Albuns.
Papierausstattungen.
Holzschlitzwaren: Garderobenhalter, Sandtuchhalter, Büstenhalter, Rauchservice etc.
Lederwaren: Portemonnaies, Cigarrentaschen, Portetaschen, Schreibmappen etc.
Frobel'schen Spiel- und Beschäftigungsmitteln,
Kindergartenartikeln, Baumenschirmen etc.
Heinrich Gundlach,
Buchbinderel und Papierhandlung,
Breitestraße 32.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Glas-, Porzellan- und Steingutwaarengeschäfts verkaufe von heute ab sämtliche Waaren zu und unter dem Fabrikpreise.
G. Böttger,
Harz 17 und Geißstrafen-Gde.

Wwe. P. Haase, Gr. Brauhausgasse 4,
Schmitt, Leinen- und Modewaren-Handlung,
empfehlen ihr Lager reiner, Gercer Kleiderstoffe und Cademire, halb, Kleiderstoffe, Lama, Flanelle, Filzstoffe, Seinen, Bettzeuge etc. in billigen Preisen.
Ein 388fachen zurückgesetzter Kleiderstoffe und Meister verkaufe zu jedem annehmbaren Preise.

En gros. En detail.
A. Heidenreich's Nachf.
27. Große Märkerstraße 27, nahe am Markt.
Größte und billigste Bezugsquelle von
Glas-, Porzellan-, Steingut- und
Lopswaaren.
En gros. En detail.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in der Lage
Häcksel-Maschinen
anzuerkennender Construction zu folgenden Preisen zu liefern:
Nr. 00 0 1 2 3 4 5 6
Schmittbreite 7 1/2" 7 1/2" 8 1/2" 9 1/2" 10" 10 1/2" 12" 12"
Wart 37.50 60 75 90 100 135 160 180
Die Maschinen außer Nr. 00 und 0 sind sämtlich mit Vorbau eingerichtet und zum Wägen sehr ersatztauglich passend. Nr. 4, 5 und 6 sind mit patent. Auftriebsvorrichtung versehen.
W. Schmidt, Halle a/S.,
Magdeburgerstraße 43.

Antwerpen 3 Medaillen.
Düsseldorfer Punsch u. Liqueure,
Cognac, Arac, Rum etc.
von **H. Meising, Düsseldorf.**
Vorräthig in den feinsten Geschäften der Branche.
Preislisten franco. Jede Flasche trägt meine Firma.
Vertreter: Max A. Müller, Halle.

Blookers holländ. Cacao
mit vielen goldenen Medaillen prämiirt ist überall
vorräthig. **J. & C. BLOOKER, Amsterdam**

Jeder Mann sollte seiner Frau

bei dieser Kälte einen Wintermantel
als grösste Freude bereitendes Weihnachts-Geschenk
in meinem grössten Special-Geschäft kaufen.

Billigste Fabrikpreise. — Reell. — Umtausch gestattet.
Damen-Mäntel-Fabrik Welsch Nachf.

Inhaber: C. Russo,
jetzt nur **66. Gr. Steinstrasse 66,** jetzt nur.
Grösste Auswahl in Soieil-, Noppé- und Plüschmänteln.

An alle Zeitungsleser!
„Tägliche Rundschau“
unter Mitwirkung von mehr als hundert der berühmtesten Schriftsteller u. Gelehrten Deutschlands herausgegeben von
Friedrich Bodenstedt
mit täglicher Unterhaltungsbeilage
Preis: vierteljährlich 5 Mk. bei allen Reichspostanstalten u. Zeitungsdepotiten
Einsendungs-Adress in diesem ganz
bevorzugt wirkamen Anzeile-Organ
40 Pf. für die befristete Zeit.
Denjenigen, welche nicht gerade fachpolitischer sind, macht die „Tägliche Rundschau“ wohl unbedeutend die beherrschende deutsche Zeitung ist, das Halten einer anderen Zeitung völlig unbedeutend, und es sollte jedes Familienhaupt in seinem, wie im Interesse seiner Familie, nicht säumen, wenn zunächst auch nur probeweise, auf die „Tägliche Rundschau“ zu abonniren!

Späher, Die Korrespondenz, einschließlich der Formularlehre und der einfachen Buchführung. Geb. A. 1.50. 6. Band der Handbibliothek der germanischen Handelswissenschaftlichen. Verlag von Aug. Bretzinger in Stuttgart.
Zu mehr als 300 Beispielen wird nicht nur der Ursprung zum höchsten Korrespondenz-Verhandlungsgebiet, sondern es erhält auch der Geschäftsmann mit dem Buche und den besten eingeführten Erklärungen aus dem Wechsel- und Handelsrecht einen treuen Rathgeber. — „Die Formularlehre“ macht uns mit der Abfassung von Quittungen, Schul- und Bürgscheinen, Cessionen, Verträgen, Jugenissen etc. ausführlich bekannt, während die „Einfache Buchführung“ im Anhang zum Selbststudium äußerst leichtlich behandelt ist. Man abonniert in Halle bei **Gardel & Simon, Zach & Große, G. Düren,** sowie in allen übrigen Buchhandlungen.

AUX CAVES DE FRANCE
Kampf gegen Weinadulteration!
Garantirt reines ungeschwefeltes
französisches
NATUR-WEINE Geschäft
mit reineren Weinstuben
guter billiger Keller.
in Berlin, 2 in Breslau,
Gassel, Danzig, Gröden,
Leipzig, Halle a/S., Posen,
Königsberg i/P., Potsdam,
Hannover, Kassel, Siedau und
über 600 Filialen in Deutschland!
Preis-Liste gratis und franco.
Damit sich ein Jeder die seinem Geschmack
und seiner Constitution passende Sorte meiner
ausgezeichneten Natur-Weine wählen kann, versende
ich ab jedem beliebigen meiner Centralgeschäfte
1 Probekiste
enthaltend
10 halbe Liter-Flaschen
(je eine meter 10 verschiedenen Sorten)
1 für Mark 12.
Alles Inbegriffen und franco jeder deutschen Bahnstation.

Die Licht- und Seifenfabrik
von
Carl Lincke, alter Markt 10
empfehlen ihre selbstgefertigten, wasserfesten
Kernseifen ohne Fäulung,
Toiletteseifen in bester Qualität u. feinstem Parfüm,
Altarleichte von reinem Wachs,
Wachsstöcke in weiß, gelb und bunt,
Christbaumlichte in Wachs, Stearin und Paraffin,
Salonkerzen u. Tafellichte in Stearin u. Paraffin
in allen Größen.
En gros. Billigste Preise. En detail.

Dauerhafte Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder in geschmackvoller Ausfertigung zu den möglichst
niedrigsten Preisen:
Serrantiefelchen (selbstgefertigt) Nr. 5.50.
Damentiefeln in Halb u. Hoher Nr. 6.50.
Mädchenstiefeln mit Knöpfen, Gummi und Schürren.
Knabenstiefeln mit und ohne Stulpe von Nr. 4 an.
Stilschuhe, nur bester Fabrikat, zu billigen Preisen.
Or. Ulrichstraße **B. Krostowitz,** Or. Ulrichstraße
Nr. 54. Schuhmachermeister. Nr. 54.
heißt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in
Dresden. — Wegen der zahlr. Erfolge grosse gold.
Medaille der wissensch. Gesellschaft in Paris. Kein
anderer deutscher Arzt erhielt diese Auszeichnung,
dem Niemand kann die gleichen Erfolge nachzusehen.

Wachsstöcke, gelb u. weiß,
Wachsstöcke, feinst decorirt,
Wachs-Pyramiden,
Wachs-Tafelkerzen,
Wachs-Kronkerzen, decor.
Wachs-Rennsancekerzen,
Wachs-Baumlichter,
Wachs-Kinderlichter,
Wachs-Wagenkerzen,
Wachs-Altarkerzen,
Wachs-Gasänder,
Wachs-Streichhölzer,
Stearin-Baumlichter, weiß
und bunt,
Stearin-Tafelkerzen,
Stearin-Kronkerzen,
Stearin-Wagenkerzen,
Stearin-Nachtlichter,
Paraffin-Baumlichter,
Paraffin-Blattkerzen, weiß
und bunt,
Paraffin-Salonkerzen, decorirt
Christbaumschnee (feuerfeste
Watte),
Eisflimmer
empfehlen die Erzeugenhandlung von
Heimbold & Comp.

Medicinal-Tokayer. Schutzmarke.
Durch directe Verbindung mit dem
Grossgrundbesitzer
Ern. Stein in
Erdö-Bénye bei
Tokay, Eigen-
thümer von 10
Weinbergen (da-
runter Fekete und
Veres von Minister-
Präsident v. Tisza)
verkauft wir im
Detail/Engros-
Preisen süßen,
sowie mild-herben
Medicinal-Tokayer in Flaschen
mit Original-Verschluss und
Schutzmarke versehen.
Begutachtung von ersten medi-
cinalischen und chemischen
Autoritäten Deutschlands, so-
wie Besitz-Bestätigung des
Magistrats von Erdö-Bénye
liegen bei uns zur Einsicht aus.
NB. Besonders machen wir auf Marke
„Château Era. Stein“ mild-
herb von Weingut Baksa auf-
merksam.
Niederlagen werden im In- und Aus-
lande vergeben und wollen Bewerber
sich an obige Firma direct wenden.
Haupt-Niederlage
bei **M. Waltsgott** und **Wihl-
Schubert**, Halle a/S., ferner bei
Paul Weber, Landberg, L.
Böhme, Schkölen bei Naumburg,
C. H. Stammer, Schafstedt, und
Otto Siebig, Brehna.

**Wachs-,
Stearin-,
Paraffin-Lichte**
für Kronleuchter, Tafelkerzen u.
Christbaum, gelb und weiß nur
reinen Bienenwachsstoff, Christi-
baumschnee, Eisflimmer und große
Kerzen reisenden
Christbaumkerzen
hält empfohlen
M. Waltsgott.

Passendste Weihnachts-Geschenke bei Gustav Spenner, Halle a.S.

Ungarwein - Handlung, Nr. 8. Große Klausstraße Nr. 8.

Für 5 Mt.
1 Korb.
1 Flasche vorz. Weißwein,
1 " Rotwein,
1 " süßen Ungarwein,
1/2 Dtz. echt Jamaica-Rum,
1 Wäsche echten chin. Thee

Für 7,50 Mt.
1 Korb.
2 Flaschen vorz. Weißwein,
1 " Rotwein,
1 " süßen Ungarwein,
1/2 Dtz. echt Jamaica-Rum,
1 Wäsche echten chin. Thee.

Für 10 Mt.
1 Korb.
3 Flaschen vorz. Weißwein,
1 " Rotwein,
1 " süßen Ungarwein,
1/2 Dtz. ung. Champagner,
1/2 Dtz. echt Jamaica-Rum,
1 Wäsche echten chin. Thee

Für 15 Mt.
1 Korb.
3 Flaschen vorz. Weißwein,
1 " Rotwein,
1 " süßen Ungarwein,
1/2 Dtz. ungar. Champagner,
1/2 Dtz. Portwein,
1/2 Dtz. echt Jamaica-Rum,
1 Wäsche echten chin. Thee

Alle Weine
garantirt rein echt, vom
bereideten Oeuvrier
approbit.
Aufträge von auswärts
werden stets prompt und
bestens effectuirt.
Preisgarantie
auf Wunsch franco zugelandt

Eine Probekiste mit 12 Flaschen feinste Marken Ungarwein sortirt nur 20 Mark. Desgleichen 6 Flaschen nur 10,50 Mark.
Sonstige Sortiments in allen Preislagen werden gewissenhaft und geschmackvoll zusammengestellt.

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 8.

Abtheilung für Haus- und Küchengeräthe
unter spezieller Berücksichtigung von Festgeschenken.



Wachgeräthständer,
Blumentische,
Brotkrübenmaschinen,
Eisemaschinen, selbsttätige,
Eispistolenmaschinen,
Schneid. Cabarets für
fallen Aufschnitt,
Coborengaben mit Eben-
holz u. Ebensteinen,
Pat. Wäschereien, un-
übertroffen in ihrer Con-
struction, p. St. 48 A.
Wäscheröngestelle,
Küchenschlitten,
Glocken, geschloßte,
Toilettenmeier,
Wärmelich, Zinn u. Kupf.,
Wärmeliche, Serpentin,
Kupfplatten in Stahl,
Klebung u. Vernickel.,
Butter u. Käsefässer,
Butter u. Käsefässer,
Ölmeßer von Bronze-
stahl mit Verzmittler,
Bein-, Ebenholz- und
Brotgeschneidern,
Feine Zuleis in Holz u.
Metall,
Gummel- u. Mandelreihen.

Teppichschneidmaschinen,
Schlittschuhe, fein ver-
nidelt,
Kochgeschirre, blau und
weiß emaillirt,
Kinder-Kochgeschirre in
Weißblech u. emaillirt,
Feuergeräthständer mit
Garnituren,
Dampfböden mit Garni-
turen,
Ofenöfene mit feiner
Malerei,
Tort- und Kuchentafeln,
Schirmständer, fein bron-
cirt,
Fleischhackmaschinen,
Fleischhackbühde,
Wasserpumpmaschinen,
Broteller, oval u. rund,
Menagen mit fe. geschliff-
nen Gläsern,
Gewürze- und Gemüse-
schneide,
Gewürzlagereien,
Dampfböden,
Schlittschneidern,
Glocken,
Kaffee- u. Pfeffermühlen,
Brot- u. Schalenröden.

Küchentragen,
Benzollampen,
Theewärmer,
Feuertöpfe,
Kassett, diebstahlsichere,
Damen-Cassett, fein
ladirt,
Schneelöcher,
Tischplatten u. Leitem,
Küchenschlitten,
Reinigungsmaschinen,
Britannia-Coffee- u. Thee-
tervice, auch vernickelt,
Benzollichter,
Lichtglocken,
Messinggeschirre,
Reinigungsmaschinen,
Brotelasten,
Kuchengestellen,
Fischmesser u. Gabeln
Drehtische u.
Küchenschneidern,
Tischmesser u.
Küchenschneidern,
Tischmesser,
Vorlege-, Gb- u. Theelöffel,
Christbaumständer, bes-
selbar, mit Musik,
Christbaumständer,
Christbaumständer.

Während des Monats Dezember hatten wir in unserer ersten Etage, wie alljährlich, eine

Ausstellung

von praktischen und eleganten Weihnachtsgeschenken.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein gesamtes Waarenlager, bestehend in:
Herren-, Damen-, Mädchen- u. Knabenhüten
Federn, Blumen, Bänder, Sammet, Plüsch,
sowie sämtliche Garvirstoffe
sollen wegen Aufgabe meines Geschäfts zu jedem Preise ausverkauft
werden. Mein Laden ist andertweit zu vermieten.

W. Pospichal, Leipzigerstr. 14.

Die Burger Schuhfabrik

zu Halle a.S.

bringt ihre große Ulrich-
straße Nr. 36 eingerichtete
Verkaufsstelle in empfehlende Gr-
tünernung. Gelegenheit direct aus
der Fabrik zu kaufen. Preise um den vierten Theil
billiger als beim Händler. Sachen, welche vor dem
Feste gekauft werden, tauschen nach dem Feste bereits
willigst um.

Chinesische schwarze und grüne Thee's letzter Ernte, lose und
in Packeten, große Auswahl, in allen Preislagen,
Feinste Bourbon-Vanille,
Vanilla in Päckchen mit Gebrauchsanweisung,
Holländischer Cacao von Fr. David Söhne,
Holländischer Cacao von G. F. van Gouten & Zoon, Weesp und
S. & G. Blocher in Amsterdam,
Cacaonüsse in Hülsen,
Vanille- und Gewürz-Chocoladen, verschiedene Fabricate,
sollen bestens empfohlen

Helmbold & Comp.

Spezial-Geschäft in Strumpfwaren jeder Art.

Neuere Artikel in Weihnachtsfestgeschenken.

Vorzügliche Glace- und
Wachleder-Handschuhe
2-fachdoppelt nur 1 A
Zwischen, Buckskin, Tricot
und feidene
Handschuhe
von 25 A, 3-fachdoppelt 60 A
Strümpfe, Gamaschen,
Fäustel, Zäckchen,
Kleidchen
von 15 A an bis zu den besten.
Gesundheitshemden
in Bicogne, Merinowolle von 75 A an.
Unterbeinkleider,
in großer Auswahl von 40 A an.
Gahenez
in Baumwolle, Wolle, Seide
von 25 A an.
Hülse
für Herren und Damen, nur gute
Qualität von 60 A an.
Capotten
hochfein (ohne Feder) alle Farben
von 1 A an.
Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Max Lichtenstein,
Leipzigerstraße 64.

Concert- und Theater-
Zücher
das Neueste der Saison, sehr billig
Strickwaden, Jagd-
westen etc.
von 1 A an.
Anerkannt beste
Strickwolle
A 2, 2,50, 3 hochfein.
Garnirte u. ungarirte
Hüte
zu sehr billigen Preisen.
Große Auswahl in
Regenfirmen.
Corsets
größtes Lager am Platze,
von 1 A an.
Schlipse, Cravatten,
Wäsche, Weißwaaren.
Mützen, Spitzen,
Schleifen
sehr billig.
Wildlederhandschuhe
für Knaben nur 1 A

Für Vereine (zu Belagerungen) extra Preise.

Staatsmedaille. Halle a.S. 1881.

C. Rich. Ritter
Pianofabrik,
Halle a.S., Leipzigerstr. 71,
Merseburg,
empfiehlt seine
Pianos
im Ton und Spielart den höchsten Anforderungen entsprechend, neben
Flügeln von Bechstein, Steinway etc.

Gesangbücher:
Galleische Stadt u. Doms,
Strunsee u. Berliner,
Cantaten etc.
in einfachen wie eleganten dauer-
haften Einbänden
empfiehlt billigst
Heinrich Gundlach,
Papierhandlung u. Buchbinderei,
Breitestraße 32.

G. Kohlig,
Glas- und Porzellanwaaren,
Halle a.S., Leipzigerstraße 92,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseste sein reichhaltiges
Lager feiner und ordinärer
Glaswaaren
sowie decorirter und weißer
Porzellane,
Figuren, Luxusgegenstände
in reicher Auswahl.

Als nützliche und lehr-
reiche Festgeschenke
für Kinder
empfehle meine feinen
Druckmaschinen
mit Metallbuchstaben. Preis pro St.
10 A. Ed. A. Schumann,
Buchdruckerei, Gr. Märkerstr. 27.
Gr. Märkerstraße 6.
Als praktisches
Weihnachts-Geschenk
empfehle meine feinen
Haushaltungs-Seifen
für 9 A, sowie Abfalleisen, Topf-
letzteisen, Parfümerien, und Er-
traits bei äußerster Preisnotiz.
Emil Jahn, Gr. Märkerstr. 6.

Möbelmagazin
der 2ten vereinigten Tischlermeister
empfiehlt billigst
solid gearbeitete Ausstattungen
in Mahagoni, Nussbaum und Birke.
Passend zu Weihnachtsgeschenken: Kommoden, Verticils, Kinder-
tische, Stühchen u. s. w.
3. Alter Markt 3, Eingang durchs Thor.
Düren- und Papierwaaren-Fabrik, Papier- und Pappen-Lager
Emil Bald & Co., Halle a.S.,
Große Ulrichstraße 45 und Spiegelgasse 3.

Christbaumkerzen,
Stern- und Paraffinkerzen,
Altarkerzen und Wachsküchle
jeder beliebigen Größe
am billigsten bei
Emil Jahn, Gr. Märkerstr. 6.
Trische Weintrauben,
1 Pfund 1,20 A offerirt
G. Spenner, Gr. Klausstr. 8.